

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 16/2010

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindertageseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 16/2010

16. KW (19.04.2010 – 25.04.2010)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
Kindertagesstätten: 142 von 142

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

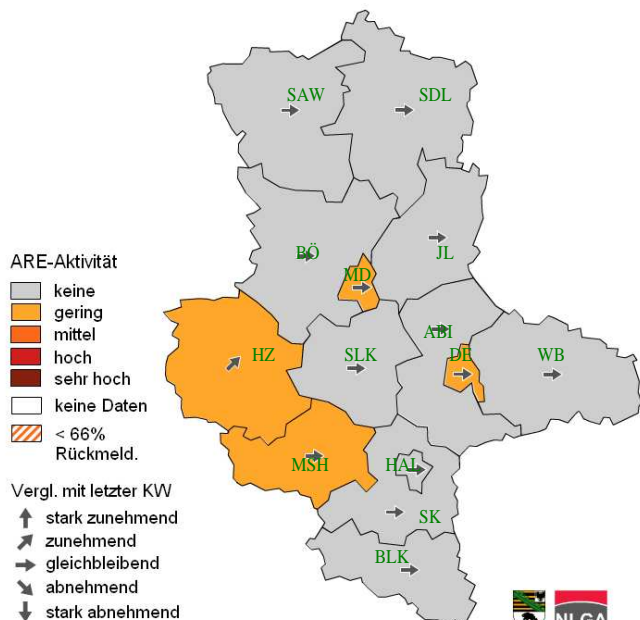
782 von 13421 betreuten Kindern
Erkrankungsrate: 5,8% (Vorwoche: 5,2%)

ARE-Aktivität:

Keine	10 (Vorwoche: 11)
Gering	4 (Vorwoche: 3)
Mittel	0 (Vorwoche: 0)
Hoch	0 (Vorwoche: 0)
Sehr hoch	0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Trotz einer leichten Erhöhung des durchschnittlichen ARE-Krankenstandes im Vergleich zur Vorwoche, liegt im Landesdurchschnitt weiterhin keine nennenswerte ARE-Aktivität vor.



Virologische Surveillance

Die Gesamtpositivenrate der virologischen Surveillance ist im Vergleich zur Vorwoche von 43% auf 53% angestiegen. Die ARE-Aktivität bei Kindern in Sachsen-Anhalt wird weiterhin vor allem durch RS-Viren verursacht, deren Nachweisrate bei 23% liegt. 70% der Kinder, bei denen ein RSV-Nachweis gelang, sind 1 bis 3 Jahre alt. Die Positivenrate von Rhinoviren (Picornaviridae) ist auf 13% gestiegen. Bei 10% der untersuchten Rachenabstriche von Kindern mit akuten Atemwegserkrankungen wurden Adenoviren nachgewiesen und bei 7% humane Metapneumoviren. Die Untersuchungen auf saisonale und pandemische Influenzaviren blieben ohne Nachweis.

Zur Information:

Meldungen nach dem IFSG - Pandemische Influenza (H1N1) 2009

Die detaillierten Regionaldaten zur Pandemischen Influenza (Trendentwicklungen) werden wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag im Internet des LAV aktualisiert (www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de). Dort finden Sie die Daten wie gewohnt als regionale kartografische Darstellung unter dem Menüpunkt „Pandemische Influenza (H1N1) 2009 beim Menschen“.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge,

Dr. Carina Helmeke